

ADEG**Kauffrau Neumair schützt die Bienen**

KAPRUN. Adeg möchte auf die Bedrohung der Ökosysteme aufmerksam machen und startet dafür eine Kampagne rund um den Tag der Artenvielfalt. Dabei setzt Adeg auf die Einbindung der selbstständigen Kaufleute: Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der Artenvielfalt in ihren Regionen.

Bienenpatenschaften

So setzt sich die Kauffrau Christine Neumair aus Kaprun (Bezirk Zell am See, Bild) seit langer Zeit für heimische Bienen ein. „Oberstes Anliegen muss es sein, Bienen zu schützen und ihren Lebensraum zu sichern. In den letzten Jahren wurde die Zahl der Bienenvölker durch massive Einschnitte in ihrem Lebensraum stark dezimiert. Dies stellt für die Natur und das gesamte Ökosystem einen nachhaltigen Schaden dar“, erklärt die Adeg-Kauffrau. Zum Schutz der Bienen hat Neumair Patenschaften für zehn Bienenvölker bei der Imkerei „Honigerlebnis Hinteregger“ in Störblitz (Bezirk Scheibbs) übernommen: „Eine Bienenpatenschaft kommt nicht nur den Bienen zugute, sie trägt auch zur Erhaltung des Ökosystems bei. Für mich ist das eine Herzensangelegenheit“, so Neumair. Der Honig der eigenen Bienen ist dann im Adeg-Markt erhältlich. (red)



© Rewe/Neumayr

Fairste Bananen bei Lidl

Mit dem Projekt „Living Wage Bananen“ garantiert Lidl Österreich existenzsichernde Löhne in der Bananenlieferkette.



© Adobe Stock

Fair gehandelt

Bereits seit Jahren engagiert sich Lidl Österreich für faire Entlohnung in der Lieferkette und setzt seit 2012 unter anderem auf das renommierte Fairtrade-Siegel.

SALZBURG. Lidl Österreich will die Fairness im Bananenverkauf auf ein neues Level bringen: Ab sofort bietet der Discounter ausschließlich Bananen an, für die Lidl seine Lohnlücke hin zum existenzsichernden Lohn schließt.

Gemeinsam mit den Produzenten, Lieferanten und Partnern Flocert und IDH wurde im Rahmen des Lidl-Projekts „Living Wage“ somit ein wegweisendes System entwickelt. Dieses soll sicherstellen, dass der erforderliche Preisaufschlag für

die Schließung der Lidl-anteiligen Lohnlücke hin zum existenzsichernden Lohn genau ermittelt und den Plantagen von Lidl und seinen Geschäftspartnern gezahlt wird.

Lohnlücke schließen

Im vierstufigen Prozess wird die Lohnsituation analysiert und die Prämie zur Schließung der Lohnlücke berechnet. Die anteilige Lohnlücke wird in Form von Lebensmittelgutscheinen oder Bargeldzahlungen geschlossen. Im Anschluss

wird die Zahlung bis zur Ebene der Plantage und die Weitergabe des Aufschlags an die Arbeiter kontrolliert.

„Damit tragen wir dazu bei, dass auch Plantagenarbeiter in den Erzeugerländern von ihrer Arbeit ihren Lebensunterhalt bestreiten können. Unser Ziel ist es, den fairen Bananenhandel zu unterstützen und mit dem Angebot an Living Wage-Bananen langfristig neue Standards im Bananensortiment zu setzen“, so Karsten Kremer, Leiter Einkauf & Marketing bei Lidl. (red)



| Die neuesten Kampagnen

Pflanzlicher Italien-Klassiker

Spar Veggie: vegane Bällchen aus dem Vulkanland.

SALZBURG. Das berühmte italienische Tellertrio „Tomate, Mozzarella, Basilikum“ (Caprese) wird pünktlich zur Saison vegan: Spar bringt die Veggie veganen Bällchen nämlich auf Haferbasis ins Kühlregal.

Dabei kreiert „The Cheese Artist“ Bernhard Gruber (Bild) in Handarbeit in seiner Fromagerie zu Riegersburg (Steiermark) die veganen Bällchen mit ei-

nem frischen, eigenständigen Geschmack, der mindestens so vielseitig sein ist, wie sein tierisches Mozzarella-Pendant.

Ob auf dem Teller oder „am Spieß“, beim Caprese-Rezept ist nahezu alles erlaubt. Der ehemalige Spitzenkoch empfiehlt neben dem Klassiker mit Olivenöl eine regionale Rezeptur mit Kernöl, Honig-Essig-Marinade und Gartenkräutern. (red)



© Spar/Werner Krug